

Pressemitteilung vom 14. August 2017 – 276/17

19,5 Millionen Patienten im Jahr 2016 stationär im Krankenhaus behandelt

WIESBADEN – Im Jahr 2016 wurden 19,5 Millionen Patientinnen und Patienten stationär im Krankenhaus behandelt. Das waren 277 400 Behandlungsfälle oder 1,4 % mehr als im Jahr zuvor. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, dauerte der Aufenthalt im Krankenhaus wie im Vorjahr durchschnittlich 7,3 Tage.

In 1 948 Krankenhäusern Deutschlands standen für die stationäre Behandlung der Patientinnen und Patienten insgesamt 498 700 Betten zur Verfügung. Annähernd jedes zweite Krankenhausbett (47,8 %) stand in einem Krankenhaus eines öffentlichen Trägers, jedes dritte Bett (33,5 %) befand sich in einem freigemeinnützigen Haus. Der Anteil der Krankenhausbetten in Einrichtungen privater Träger betrug 18,7 %.

Die durchschnittliche Bettenauslastung lag bei 77,8 %. Die Betten in öffentlichen Krankenhäusern waren zu 79,9 % ausgelastet, in freigemeinnützigen Häusern zu 76,6 % und in privaten Häusern zu 74,9 %.

Rund 894 500 Vollkräfte – das ist die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten – versorgten 2016 die Krankenhauspatientinnen und -patienten. Rund 158 000 Vollkräfte gehörten zum ärztlichen Dienst und 736 500 zum nichtärztlichen Dienst, darunter allein 325 200 Vollkräfte im Pflegedienst. Die Zahl der Vollkräfte nahm im Vergleich zum Vorjahr im ärztlichen Dienst um 3 600 (+ 2,3 %) zu, im nichtärztlichen Dienst um 22 800 (+ 3,2 %). Die Zahl der Pflegevollkräfte stieg um 4 300 (+ 1,3 %).

Knapp zwei Millionen Patientinnen und Patienten nahmen im Jahr 2016 eine stationäre Behandlung in einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung in Anspruch. Das waren 13 300 Behandlungsfälle mehr als im Vorjahr (+ 0,7 %).

In 1 148 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen standen knapp 164 900 Betten zur Verfügung. Anders als bei den Krankenhäusern sind bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen private Träger die größten Anbieter: Hier standen fast zwei Drittel aller Betten (65,7 %). Einrichtungen öffentlicher Träger verfügten über 18,5 % der Betten. Den geringsten Anteil hatten freigemeinnützige Einrichtungen mit 15,8 % des Bettenangebots.

Die durchschnittliche Bettenauslastung lag bei 83,2 %. Öffentliche Einrichtungen erreichten eine Bettenauslastung von 91,3 % und freigemeinnützige Einrichtungen von 84,8 %. Die Betten privater Einrichtungen waren mit 80,6 % am geringsten ausgelastet.

Pressemitteilung vom 14. August 2017 – 276/17 – Seite 2

Rund 8 700 Vollkräfte im ärztlichen Dienst und 83 900 Vollkräfte im nichtärztlichen Dienst – darunter 21 300 Pflegevollkräfte – versorgten 2016 die vollstationären Patientinnen und Patienten in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Eckdaten der Krankenhausstatistik 2016

Gegenstand der Nachweisung (Vorläufige Ergebnisse)	Einheit	Insgesamt	Davon		
			öffentlich	freigemeinnützig	privat
Krankenhäuser	Anzahl	1 948	568	674	706
Betten	Anzahl	498 666	238 595	166 946	93 125
Berechnungs-/Belegungstage	Anzahl	142 082 105	69 769 865	46 784 170	25 528 070
Patienten (Fallzahl)	Anzahl	19 516 949	9 521 037	6 668 366	3 327 546
Durchschnittliche Bettenauslastung	%	77,8	79,9	76,6	74,9
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	7,3	7,3	7,0	7,7
Ärztliches Personal (Vollkräfte ¹)	Anzahl	157 984	87 054	46 296	24 634
Nichtärztliches Personal (Vollkräfte ¹)	Anzahl	736 529	404 294	220 810	111 425
darunter:					
Pflegepersonal (Vollkräfte ¹)	Anzahl	325 181	168 774	104 158	52 249
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl	1 148	227	310	611
Betten	Anzahl	164 854	30 585	25 993	108 276
Pflegetage	Anzahl	50 219 265	10 223 441	8 071 273	31 924 551
Patienten (Fallzahl)	Anzahl	1 983 886	404 871	295 183	1 283 833
Durchschnittliche Bettenauslastung	%	83,2	91,3	84,8	80,6
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	25,3	25,3	27,3	24,9
Ärztliches Personal (Vollkräfte ¹)	Anzahl	8 666	1 826	1 072	5 767
Nichtärztliches Personal (Vollkräfte ¹)	Anzahl	83 872	15 526	13 491	54 855
darunter:					
Pflegepersonal (Vollkräfte ¹)	Anzahl	21 327	3 680	3 771	13 876

¹ Es sind Rundungsdifferenzen in der Summe möglich.

Weitere Informationen aus der Krankenhausstatistik finden sich auf den Internetseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de im Bereich Zahlen & Fakten > Gesellschaft & Staat > Gesundheit > Krankenhäuser und > Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Weitere Auskünfte gibt: Ute Bölt,
Telefon: +49 (0) 611 / 75 81 07,
www.destatis.de/kontakt